

Nachrichten

Verbandsnachrichten der Gesellschaft für Neuropsychologie Österreich (GNPÖ)

Intern

Seit 1.1.2013 hat die *Zertifizierungsordnung neu* die Übergangsregelung abgelöst und sie wurde einer ersten *Qualitätssicherung* unterzogen. Seit Beginn im April 2011 fanden insgesamt 13 Fallvorstellungsseminare statt, bei welchen in Summe 92 Fälle vorgestellt wurden. 9 Abschlüsse haben bis Oktober 2013 nach den neuen Kriterien stattgefunden. Die vorgestellten Fälle wurden zu 92 % positiv beurteilt, bei nur 8 % der vorgestellten Fälle musste eine negative Beurteilung abgegeben werden. Mehr als Dreiviertel der Teilnehmer/innen (78 %) haben die Form der Zertifizierung mit der Schulnote 1 beurteilt, 12 % gaben der neuen Zertifizierung die Schulnote 2.

Im Zeitraum 07/2012 bis 10/2013 konnten folgende Kolleginnen/en zertifiziert werden:

Christoph Atteneder, Carmen Hacker, Renate Hintersteiner, Markus Hochenburger, Kristian Hofer, Kathrin Humann, Daniela Kettl-Zinsberger, Melanie Klingler, Kathrin Krenn, Martin Kronbichler, Regina Moser-Gelowicz, Martina Nowak, Bianca Sator, Markus Schiefecker, Sandra Seczer, Gottfried Swoboda, Karin Wilhelmer.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Im Rahmen unserer „Modernisierungsmaßnahmen“ haben wir folgende online-Formulare für unsere Mitglieder nach nationalen, internationalen und juristischen Gesichtspunkten geprüft und bereits online zur Verfügung gestellt: *Antrag auf Akkreditierung als Klinische/r Neuropsychologe/in*, *Antrag auf Akkreditierung als Weiterbildungseinrichtung*, *Mitgliedschaftsantrag*. Wir hoffen, dass diese Formulare nicht nur einen reibungsloseren Ablauf gewährleisten, sondern auch Ihr Gefallen finden!

Als Service für unsere Mitglieder haben wir umfangreiche Recherchen betrieben, bestehende Listen überarbeitet, sowie neue erstellt. Sobald unsere Homepage überarbeitet wird, möchten wir die im Folgenden genannten Listen zur Verfügung stellen:

Die Liste für *Supervisorinnen/en für Klinische Neuropsychologie* soll den Auszubildenden helfen, schneller einen Kolleginnen/en für die Fallsupervision und supervisorische Fragen zu finden. Die Liste der *akkreditierten Weiterbildungseinrichtungen* ist zum Einen Qualitätssicherung und sichert zum Anderen auch einen schnelleren

Zugriff auf zertifizierte Institutionen zu. Für unsere Patientinnen/en soll die Liste der *Klinische Neuropsychologinnen/en* welche auch *im niedergelassenen Bereich* tätig sind eine Hilfe sein, schneller ortsnahe Diagnostik- und Behandlungsangebote zu finden, damit diese schneller an ortsnahe Diagnostik- und Behandlungsangebote kommen. Zudem freuen wir uns, alle bereits zertifizierten Kolleginnen/en vorstellen zu können, die in der Liste der *akkreditierten Klinischen Neuropsychologinnen/en* erfasst sind

National (Veranstaltungen, Arbeitsgruppen, Vernetzung)

Die Präsidentin der GNPÖ wurde mit 06/2013 in den *Wissenschaftlichen Beirat* der Österreichischen Akademie für Psychologie (ÖAP) innerhalb der Serviceorganisation des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen GmbH berufen. Die Verantwortlichkeit für den Fachbereich Klinische Neuropsychologie, die Referentinnen/en, die Seminare und deren Inhalte betreffend, fallen unter anderem in ihren Aufgabenbereich. Wir danken dem Berufsverband sehr herzlich für das Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit!

Der Österreichische Nationalrat hat am 3.7.2013 eine umfassende Neuregelung des Psychologengesetzes beschlossen. Durch das *Psychologengesetz 2013* (BGBl. Nr. II 182/2013) werden die noch bis 30.6.2014 in Geltung bestehenden Bestimmungen des Psychologengesetzes 1990 ersetzt. Bereits in der Gegenüberstellung des Umfangs des PG alt (25§§) und des PG neu (50§§) macht ersichtlich, dass neben umfassenden Änderungen auch eine Vielzahl neuer Regelungen hinzugetreten sind. Damit trug der Gesetzgeber einerseits geänderten Rahmenbedingungen auf EU-Ebene, aber auch den gestiegenen Qualitätsanforderungen im Berufsfeld und in der Ausbildung Rechnung. Neben der Anpassung an die neue Studienarchitektur der Bachelor- und Masterstudien wurden eine klare Differenzierung der Berufsbilder Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie, die Weiterentwicklung von Patientenrechten und die Konkretisierung der Berufspflichten, insbesondere im Bereich der Dokumentations-

und Aufbewahrungspflicht, der Auskunftspflichten gegenüber Patientinnen/en sowie der Einführung der Berufshaftpflichtversicherung vorgenommen. (Bauer, 2013)

Die Klinischen Neuropsychologinnen/en werden in bestimmten Bereichen, je nach Dienstort (angestellt in Institutionen, freiberuflich) mehr oder minder von den Änderungen im Gesetz betroffen sein. Wir sind dabei diese zu eruieren und in der Folge auszuarbeiten. Die Informationen werden wir unseren Mitgliedern rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist ein neues Berufsgesetz zu verabschieden!

Nachlese: Am 4. und 5. Oktober 2013 fand die 15. Jahrestagung der GNPÖ unter dem Titel „Frontostriatale Dysfunktionen und assoziierte Erkrankungen“ im Gebäude der AUVA in Wien statt. Begonnen wurde mit einem Überblick über die neuroanatomischen Strukturen und funktionellen Regelkreise der frontostriatalen Strukturen. Diese wurden aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchtet und vorgestellt. Danach wurde auf spezielle Krankheitsbilder wie Tic-Störungen, Tourette-Syndrom und Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätssyndrom bei Kindern und Erwachsenen eingegangen. Der Nachmittag widmete sich der Erkrankung Morbus Parkinson. Die namhaften nationalen und internationalen Vortragenden präsentierten aktuelle Forschungsergebnisse und Behandlungsansätze.

Am Vortag wurden unterschiedliche Workshops aus den Bereichen der Kinder- und Entwicklungsneuropsychologie, Gerontoneuropsychologie und Neuropsychologie bei psychischen Störungen veranstaltet.

Im Rahmen dieser **15. Jahrestagung der GNPÖ 2013** fand auch die **14. Generalversammlung** statt. Im Zuge dieser erfolgte eine Statutenänderung, welche einstimmig angenommen wurde. Obwohl es seit Bestehen der Gesellschaft einen wissenschaftlichen Beirat gegeben hat, war dieser nicht in den Statuten verankert. Der Vorstand ist aktuell mit der Einladung von Beiräten beschäftigt und die Zusammensetzung wird in Kürze feststehen. Der Wissenschaftliche Beirat wird sich mit Belangen der Akkreditierung von Weiterbildungseinrichtungen, Akkreditierungsfragen von Antragstellerinnen/en, Auswahl von Referentinnen/en und Fachthemen befassen. Vorrangige Aufgabe wird die Qualitätssicherung und Beratung des Vorstandes sein.

Nach fünfzehnjährigem Bestehen nahmen wir die **Jubiläumsfeier** zum Anlass, erstmals in der Vereinsgeschichte **Ehrenmitgliedschaften** zu verleihen.

Mit dem **Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP)** verbindet uns eine hervorragende Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung seit der ersten Stunde. Es besteht eine verbindliche Kooperation mit dem Präsidium des BÖP bei den Zertifizierungen zur/m Klinischen Neuropsychologin/en und mit der Serviceorganisation des BÖP bei der Veröffentlichung unserer Seminarangebote. Sichtbar wird das Teamwork in den gegenseitigen Auftritten bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem „Tag der Psychologie“ oder den Jahresta-

gungen der GNPÖ. Der BÖP gewährt die Nutzung der umfassenderen Infrastruktur des Berufsverbandes in Hinblick auf die Administration, sowie juristische und steuerrechtliche Auskünfte. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar! Die fachliche Wertschätzung zeigt sich vor allem daran, dass der BÖP für Interviews, Fachartikel oder Vorträge kontinuierlich auf uns als NeuropsychologInnen zurückgreift. Die Berufung in den wissenschaftlichen Beirat beweist Vertrauen in die Gesellschaft für Neuropsychologie. Eine der wichtigsten Ebenen der Zusammenarbeit ist die solidarische Berufspolitik. Gemeinsam mit dem BÖP ist die GNPÖ Ansprechpartner für Fragen im Bereich der Behandlung zerebral geschädigter Menschen im österreichischen Gesundheitswesen. Verhandlungen mit Ministerien, Landesregierungen, dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger und einzelnen Krankenkassen wurden zusammen geführt. Im Weißbuch, welches im Auftrag des Österreichischen Bundesinstitutes für Gesundheitswesen, erstellt wurde, wird diese ausgezeichnete Zusammenarbeit deutlich. Als weitere Beispiele sind der Initiativantrag zur Kostenübernahme der klinisch-(neuro-)psychologischen Behandlung und das Forum Neurorehabilitation zu nennen. Die Vizepräsidentin des BÖP, Frau Mag. Veronika Holzgruber, nahm die Ehrenauszeichnung entgegen.

Zwei weitere Ehrenmitgliedschaften wurden an verdiente Persönlichkeiten verliehen – an **Prof. Dr. Wilhelm Strubreither, MSc** und an **Ass. Prof. i. R. Dr. Joachim Maly**. Beide Kollegen haben sich nicht erst seit der Gründung der Gesellschaft intensiv um die Etablierung der Klinischen Neuropsychologie in der österreichischen psychologischen Landschaft gekümmert, sondern können als Vorreiter dieser Fachdisziplin in Österreich angesehen werden.

Prof. Dr. Wilhelm Strubreither MSc studierte an der Universität Wien Psychologie, Humanbiologie und Philosophie. Danach folgten neben zahlreichen Zusatzausbildungen (Klinische- und Gesundheitspsychologie, Neuropsychologie, Supervision, unterschiedliche Psychotherapieschulen, allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Allgemeine Psychologie, Neuropsychologie und Berufspsychologie), verschiedene berufliche Tätigkeiten, die ihn von der Psychiatrischen Ambulanz des Heeresspitals Wien bis zum leitenden Psychologen des Rehabilitationszentrums der AUVA nach Bad Häring führten. In seiner langen beruflichen Karriere war und ist Prof. Strubreither aktives und zum Teil leitendes Mitglied zahlreicher Berufsverbände (z.B. Vorstandsmitglied und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie, Gründungsmitglied und langjähriger erster Vorsitzender der GNPÖ, Gründungsmitglied des Scientific Committees der Federation of the European Neuropsychological Societies). Mit kurzen Unterbrechungen kommt Prof. Strubreither bis heute verschiedenen Lehraufträgen nach und arbeitet auch an wissenschaftlichen Projekten mit. Die GNPÖ möchte ihm mit der Ehrenmitgliedschaft für seinen unermüdlichen Einsatz für die Interessen der

österreichischen Klinischen Neuropsychologinnen/en danken. Wir möchten ihm aber auch dafür danken, dass er durch die Art und Weise, wie er auf Kolleginnen/en und Mitmenschen zugeht, sehr viel positive Energie und Freude an der Arbeit erzeugen kann. Es ist immer ein Vergnügen, mit ihm gemeinsam Projekte zu verfolgen, seine gesellige Art zu erleben, und wir freuen uns, dass er uns zugesichert hat, als Past- President der GNPÖ verbunden zu bleiben.

Ass. Prof. i.R. Dr. Joachim Maly hat zu einer Zeit begonnen neuropsychologisch zu arbeiten, als viele von uns noch gar nicht geahnt haben, dass es jemals ein solches Berufsfeld geben wird. Er hat 1966 als wissenschaftliche Hilfskraft an der Neurologischen-Psychiatrischen Universitätsklinik in Wien zu arbeiten begonnen und war dann über 40 Jahre lang in Wien als Klinischer Neuropsychologe tätig. 1970 und 1971 absolvierte Prof. Maly neuropsychologische Post- Doc- Aufenthalte bei Prof. Zangwill am Kings College in Cambridge, bei Prof. Poeck an der Neurologie in Aachen und bei Prof. Kulenkampff in Düsseldorf. Es folgten erste Publikationen zu Aphasie, Agnosie und zum Frontalhirnsyndrom. 1973 konnte Prof. Maly eine eigene neuropsychologische Abteilung an der Neurologischen Universitätsklinik in Wien aufbauen. Neben Gastvorlesungen im Ausland folgten weitere Publikationen, erste Arbeiten zu Biofeedback und zur psychologischen Behandlung chronischer Kopfschmerzen. 1991 wurde Prof. Maly zum Leiter der Ambulanz für Klinische Neuropsychologie an der Neurologischen Klinik der medizinischen Universität Wien bestellt. Prof. Maly hat die GNPÖ seit Ihrer Gründung unterstützt. Er ist seit vielen Jahren Mitglied des wissenschaftlichen Beirates und der Zertifizierungskommission. Als Mitglied der Zertifizierungskommission trägt er maßgeblich zur Weiterentwicklung der Zertifizierungsrichtlinien bei. Durch seine langjährige Erfahrung als gerichtlich zertifizierter und beeidigter Sachverständiger bringt er sein Wissen und seine Erfahrung in die Gesellschaft ein. Derzeit ist Prof. Maly als Seminarleiter und Gutachter für den Bereich der neuropsychologischen Begutachtung tätig. Wir möchten ihm mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für die jahrelange tatkräftige Unterstützung danken und hoffen, dass er sich auch weiterhin, trotz „Ruhestand“ für die Sache der Klinischen Neuropsychologie in Österreich einsetzen wird.

International

Nachlese Board Meeting der FESN

Anlässlich des *4th Scientific Meeting of the Federation of the European Societies of Neuropsychology (FESN)* in Berlin, hat im September 2013 auch das *Board Meeting der FESN*, an dem die Vorsitzenden der Europäischen Gesellschaften der Neurowissenschaften teilgenommen haben stattgefunden.

Der Vorsitz für die nächsten zwei Jahre wurde von Italien übernommen. Mittlerweile umfasst die FESN 18 Mitglieder (England, Spanien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Irland, Türkei, Norwegen, Portugal, Schweiz, Dänemark, Italien, Frankreich, Finnland, Schweden, Belgien). Tschechien und Estland wurden neu aufgenommen. Weiters bemühen sich Griechenland, Polen und Luxemburg um die Aufnahme. Kooperationen mit der European Federation of Psychological Associations (EFPA), der International Neuropsychological Society und dem European Brain Council (EBC) konnten aufgebaut werden.

Sie dürfen sich bereits jetzt auf den nächsten FESN-Kongress im Jahr 2015 in Tampere, Finnland freuen, welcher von 9. bis 11. September stattfinden wird.

Über die GNPÖ

Die GNPÖ kümmert sich um Ihre Anliegen innerhalb der Berufsgruppe und vertritt Sie auf berufspolitischer Ebene in Österreich.

Die GNPÖ ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein, der national und international tätig ist. Als Gründungsmitglied der Federation of the European Societies of Neuropsychology (FESN) arbeiten wir auch mit nationalen europäischen Organisationen im Bereich Neuroscience sowie deren Vertreterinnen/n zusammen.

Besuchen Sie unsere Homepage www.gnpoe.at. Hier finden Sie Informationen zu Fortbildungen, Tagungen, Akkreditierungsrichtlinien sowohl für Einrichtungen als auch zur/m Klinischen Neuropsychologin/en, den Arbeitsgruppen, unserem Serviceangebot und über uns.

Mag. Dr. Thomas Bodner, MSc, Schatzmeister
Mag. Dr. Sandra M. Lettner, Präsidentin der GNPÖ

GNPÖ-Sekretariat
Praxisgemeinschaft Salvatorgasse 3/29
1010 Wien
info@gnpoe.at
<http://www.gnpoe.at>